

# AUSWERTUNG BÜRGERBEFRAGUNG

**ZEIT FÜR  
ORANIENBURG**

**AfD**  
ORTSVERBAND  
ORANIENBURG

Diese Präsentation inkl. aller Inhalte ist urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung oder anderweitige Verwendung ist nicht gestattet. Bürgerbefragung AfD-Oranienburg zur Bürgermeisterwahl, durchgeführt von Anja Waschkau über LIMESURVEY.COM

# Urheberrecht

Die nachfolgenden Inhalte und Ergebnisse der Bürgerbefragung zur Bürgermeisterwahl in Oranienburg wurden durch die Bürgermeisterkandidatin **Anja Waschkau** erhoben, erstellt und ausgewertet.

Die Befragung sowie sämtliche damit verbundenen Daten, Auswertungen, Texte, Grafiken und Darstellungen unterliegen dem Urheberrecht. Sie sind ausschließlich für die Zwecke der Kandidatin und ihres Wahlkampfteams bestimmt.

Eine Vervielfältigung, Verbreitung, Veröffentlichung oder sonstige Nutzung – ganz oder in Teilen – durch Dritte, insbesondere durch politische Mitbewerberinnen und Mitbewerber, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung untersagt.

Zu widerhandlungen stellen eine Verletzung des Urheberrechts dar und können rechtlich verfolgt werden.

Die Bürgerbefragung wurde durchgeführt von Anja Waschkau über LIMESURVEY.COM

Anja Waschkau  
AfD – Kreisverband Oberhavel  
Am Bahnhof 1, 16775 Löwenberger Land

[www.afd-oranienburg.de](http://www.afd-oranienburg.de)



# Themenbereiche der Bürgerbefragung

1. Wohnen, Stadtentwicklung u. Umwelt (Wohnraum, Stadtgrün, Klima, Natur, Flächennutzung)
2. Gewerbe, Innenstadt, Freizeit etc.
3. Verkehr und Infrastruktur (Straßen, Nahverkehr, Radwege, Brücken, P&R, Ortsteile)
4. Bildung, Soziales und Lebensqualität (Schulen, Jugendförderung, Integration, Ehrenamt, Pflege)
5. Sicherheit und Ordnung
6. Haushalt und Finanzen
7. Kreisfreie Stadt

# Ergebnis und Interpretation: Themenbereich

1. Wohnen, Stadtentwicklung u. Umwelt (Wohnraum, Stadtgrün, Klima, Natur, Flächennutzung)

2. Gewerbe, Innenstadt, Freizeit etc.

3. Verkehr und Infrastruktur (Straßen, Nahverkehr, Radwege, Brücken, P&R, Ortsteile)

4. Bildung, Soziales und Lebensqualität (Schulen, Jugendförderung, Integration, Ehrenamt, Pflege)

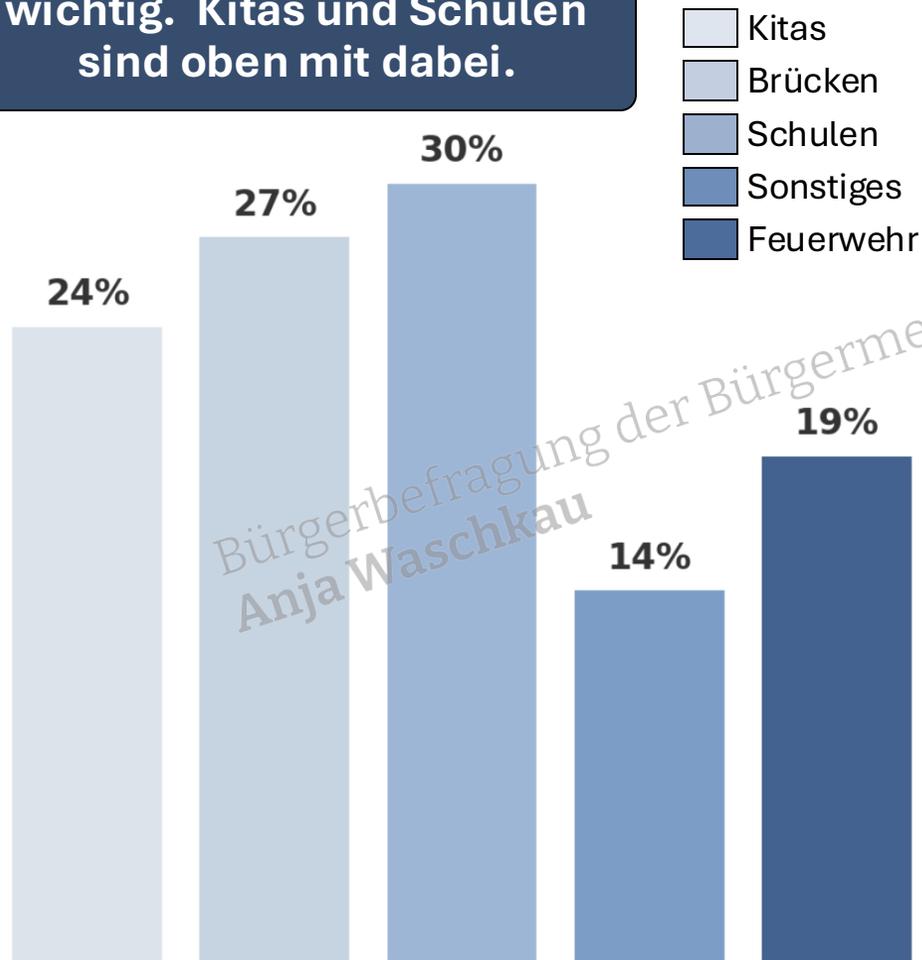
5. Sicherheit und Ordnung

6. Haushalt und Finanzen

7. Kreisfreie Stadt

# Welche Bau- bzw. Sanierungsobjekte sind Ihnen in den nächsten Jahren wichtig? (Mehrfachauswahl möglich)

Den Oranienburgern sind viele Dinge in der Stadt wichtig. Kitas und Schulen sind oben mit dabei.



## Schule & Kita

„Die müssen im guten Zustand sein“ und „Anpassung an demografischen Wandel“

„Es geht um die Zukunft unserer Kinder und hier sind Schulen und Kitas einfach zu klein und/oder im schlechten Zustand.“

„Entpolitisierung und weniger Ausfall“

Sanitäreinrichtungen, Fachräume, Begrünung/Verschattung  
Sportplätze (Erderhitzung!!)“

## Feuerwehr

„Wache Nord“

„Sicherheit geht vor - Egal ob Waldbrand, Sturm oder Starkregen, wir brauchen sie“

## Brücken

„Zusatzbrücke über die Havel erforderlich.“

## Sonstiges:

„Es dauert alles viel viel zu lange“

„viele sind Marode, es soll nicht ein zweites Dresden passieren“

„Straßen in Schotterbefestigung sind in desolaten Zustand“

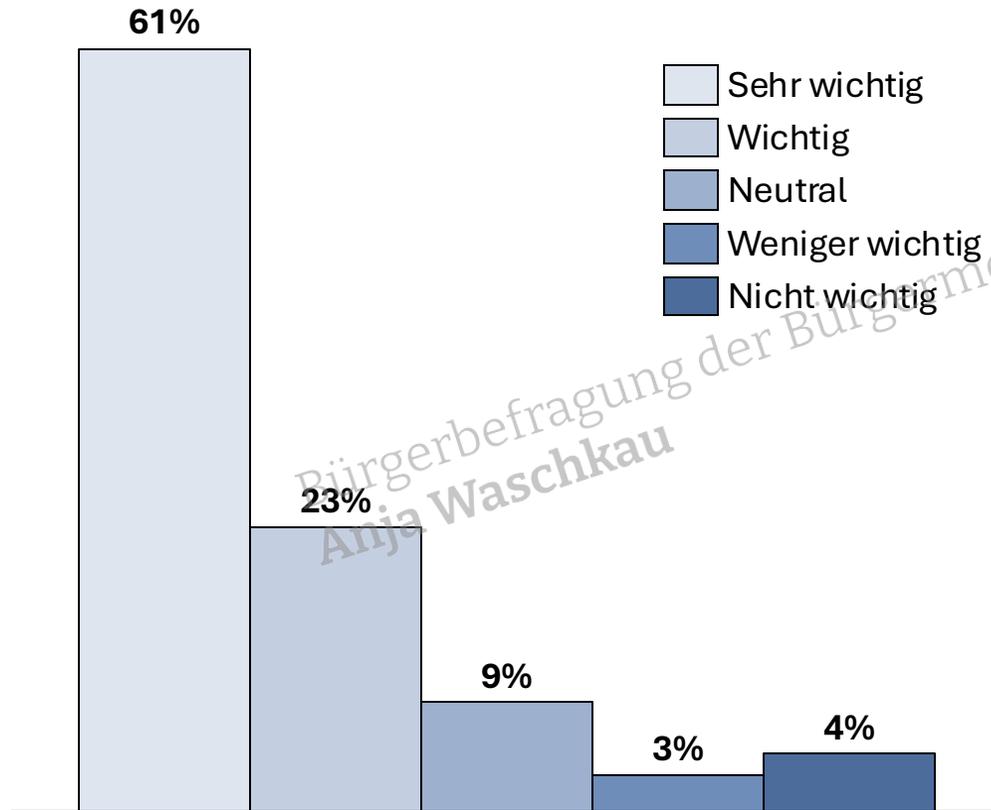
„Straßenausbau! keine Schotterstraßen mehr!“

„Fahrradinfrastruktur“

„Mehr Kreisverkehre würden den Verkehr entspannter machen“



# Wie wichtig ist Ihnen bezahlbarer Wohnraum in Oranienburg für Oranienburger, besonders für Familien, ältere Menschen und Alleinstehende mit niedrigem Einkommen?



Für 84% der Oranienburger ist bezahlbarer Wohnraum insbesondere für Familien, ältere Menschen und Alleinstehende mit niedrigem Einkommen von besonderer Bedeutung

„Weg vom kommunalen Luxuswohnbau und hin zu preiswerterem sozialem Wohnraum.“

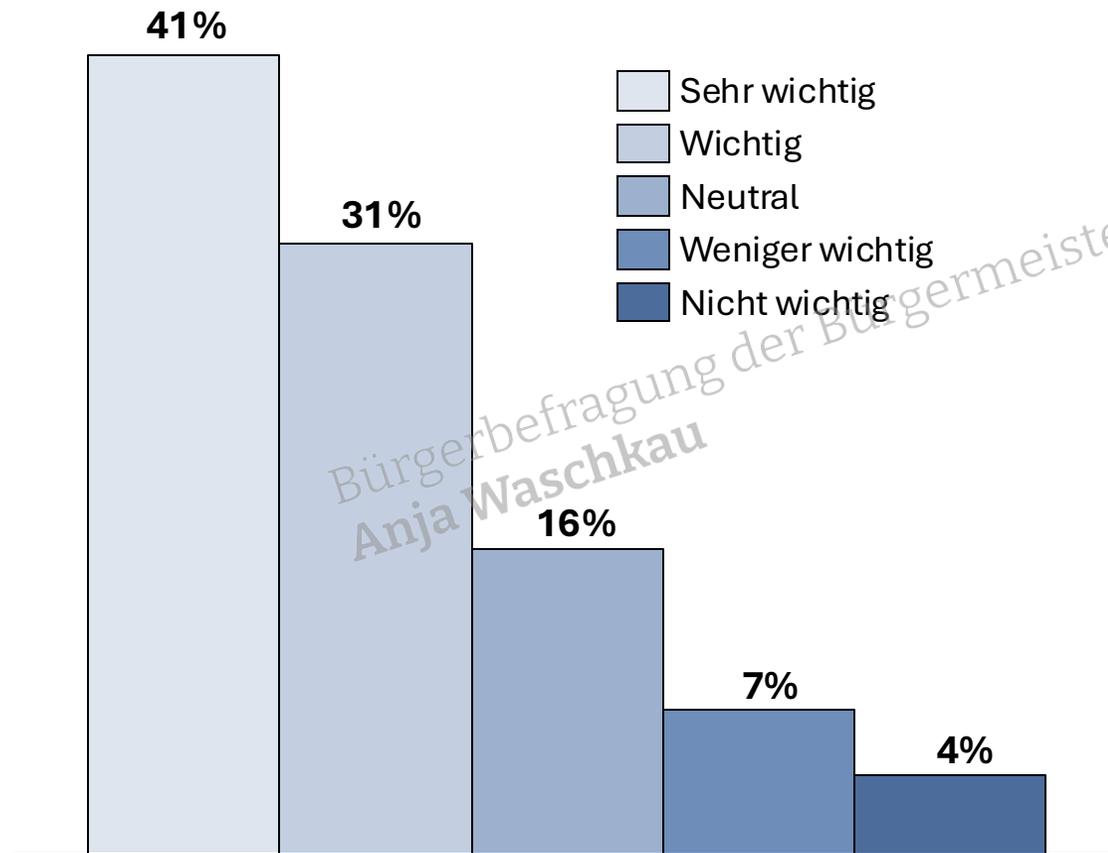
„Wir finden keine Wohnung unter 1200 Euro Miete was für uns schwer nachvollziehbar ist.(...)“

„Es ist für junge Menschen nahezu unmöglich, bezahlbaren Wohnraum zu finden.“

„Ich will nicht in Berlin wohnen. Muss aber feststellen, dass Oranienburg jetzt auch schon so aussieht.“



# Wie wichtig ist Ihnen die Aufstellung zusätzlicher öffentlicher Abfallbehälter an Wegen, Laternen und Bushaltestellen?



72% der Befragten sprechen sich für mehr Abfallbehälter an Wegen, Laternen und Bushaltestellen für eine saubere Stadt aus.

„Straßenbeleuchtung, die ewig nicht repariert wird, oder volle Mülleimer, die überlaufen.“

„Beleuchtungen bei Nacht !!mehr Sicherheit“

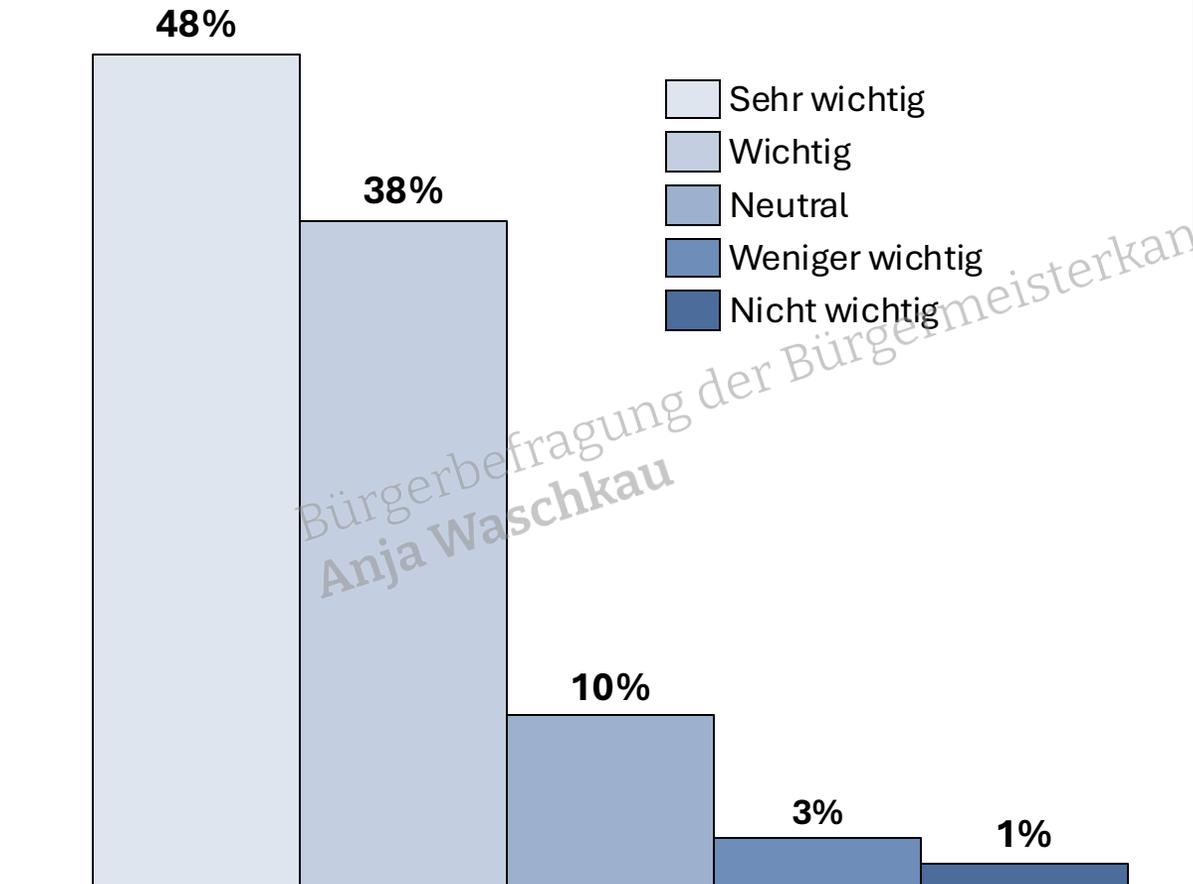
„Für Frauen sind gerade unbeleuchteten Wege nachts ein Gräuel“

„Neue Straßenlaternen in Friedrichtal“

„Wir brauchen mehr Mülleimer“

„Es ist ein Graus ansehen zu müssen, wie sämtliche Leute ihren Müll auf den Straßen liegen lassen. Es sieht zum Teil aus wie ein Schlachtfeld“

# Wie wichtig ist Ihnen der Erhalt und der gezielte Ausbau von Grünflächen, Parks und Naherholungsgebieten in Oranienburg?



Mit 86 % der Befragten spricht sich die überragende Mehrheit für Erhalt und gezielten Ausbau von Grünflächen, Parks und Naherholungsgebieten in unserer Stadt aus.

„Viel zu wenig Grünflächen innerhalb der Stadt.“

„(...) idyllisches Flair der Stadt was zur Erholung beiträgt nach einem anstrengenden Arbeitstag.“

„Der Bahnhof, der Schossplatz müssen unbedingt schattiger werden.“

„Erhalt der Bäume und Grünflächen, das Gleichgewicht der Einwohner und der verkehrs- und Infrastruktur stimmt nicht mehr“

„Die Stadt braucht mehr Bäume, damit sich im Sommer die Stadt nicht so stark aufheizt. Das Bahnhofsumfeld ist schon eine Beton-Wüste, der Schloßplatz sieht auch nicht besser aus.“

# Ergebnis und Interpretation: Themenbereich

1. Wohnen, Stadtentwicklung u. Umwelt (Wohnraum, Stadtgrün, Klima, Natur, Flächennutzung)

**2. Gewerbe, Innenstadt, Freizeit etc.**

3. Verkehr und Infrastruktur (Straßen, Nahverkehr, Radwege, Brücken, P&R, Ortsteile)

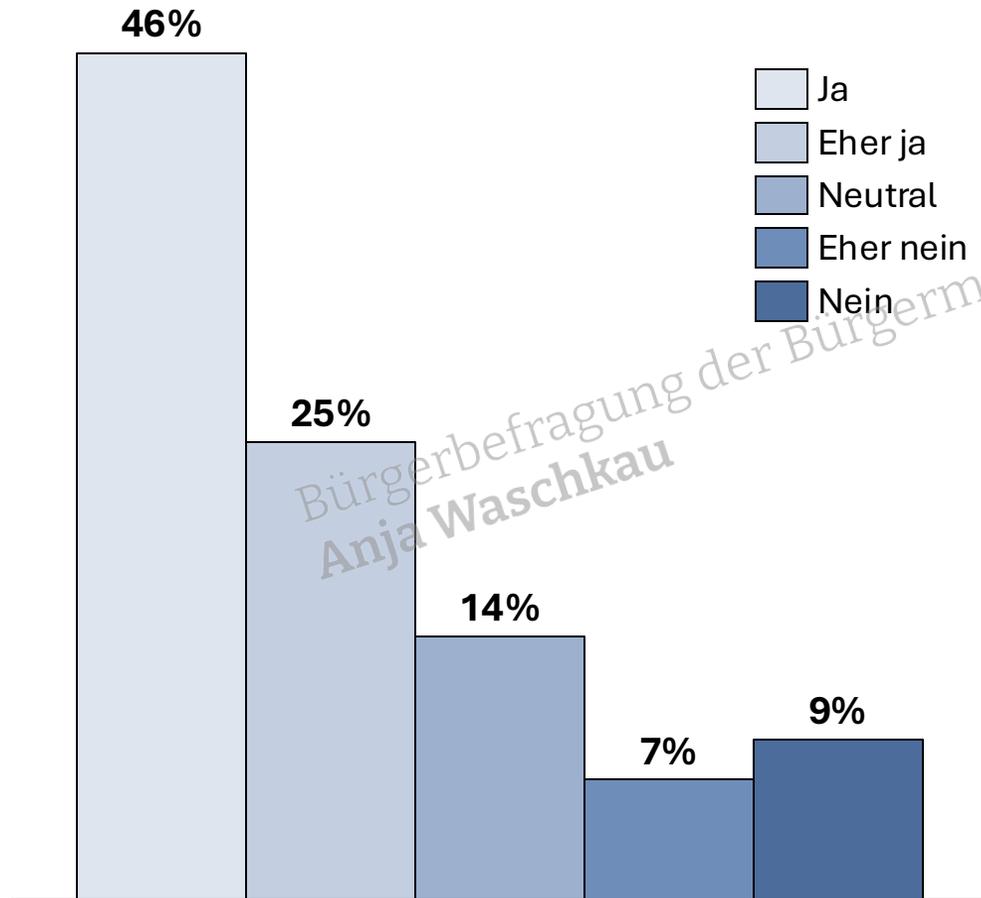
4. Bildung, Soziales und Lebensqualität (Schulen, Jugendförderung, Integration, Ehrenamt, Pflege)

5. Sicherheit und Ordnung

6. Haushalt und Finanzen

7. Kreisfreie Stadt

# Eine niedrigere Gewerbesteuer könnte Unternehmen entlasten, die Wettbewerbsfähigkeit Oranienburgs steigern und langfristig neue Betriebe anziehen- auch wenn es zunächst zu geringeren Einnahmen kommen kann. Befürworten Sie eine solche Gewerbesteuersenkung?



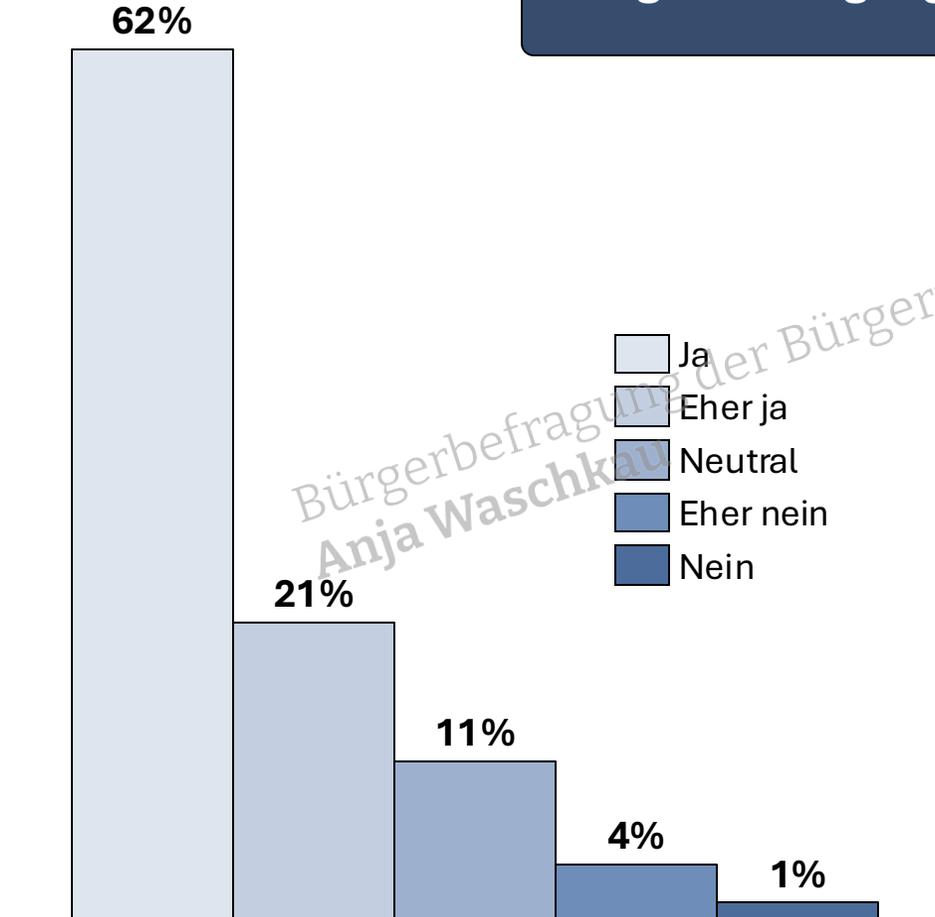
Eine deutliche Mehrheit der Befragten (71%) spricht sich für eine Gewerbesteuersenkung aus, wenn u.a. dadurch langfristig die Ansiedlung neuer Unternehmen erreicht und damit die Wirtschaftskraft der Stadt gestärkt wird.

„Eine Senkung der Gewerbesteuer dürfte aber keinesfalls eine Erhöhung der Grundsteuer nach sich ziehen.“

„Wir brauchen mehr Industrie- und Gewerbeflächen, um die Gewerbesteuereinnahmen zu erhöhen.“

# Würden Sie eine aktivere Bürgerbeteiligung zur Innenstadtentwicklung befürworten?

83% der Befragten befürworten eine aktivere Bürgerbeteiligung zur Innenstadtentwicklung



„Eine schöne Innenstadt mit ein paar Parkplätzen damit man auch mal mit dem Auto einkaufen oder Sachen erledigen kann.“

„Ein Leerstandsmanagement, durchgeführt von fachlich kompetenten Leuten, gern mit Beteiligung von gestandenen Unternehmern.“

„Wiederbelebung des Boulevard Café“ „Kneipenszenen“  
„Cafe Eilert Neuauflage - Fehlanzeige.“

„Das Einkaufen macht in Oranienburg keinen Spaß. Es gibt keine attraktiven Geschäfte mehr, außer der Wollladen.“

„Ladestationen, kostenlose Parkplätze, Geschäfte Innenstadt fördern außer Barbershops, Banken, Parteibüros“

„Ich würde mir wünschen, dass sich ein paar weitere hochwertige/qualitative Läden in der Innenstadt ansiedeln und nicht weitere Nagelstudios und Barbershops oder Spätis das Gewerbelandschaft schwemmen.“

# Ergebnis und Interpretation: Themenbereich

1. Wohnen, Stadtentwicklung u. Umwelt (Wohnraum, Stadtgrün, Klima, Natur, Flächennutzung)

2. Gewerbe, Innenstadt, Freizeit etc.

**3. Verkehr und Infrastruktur (Straßen, Nahverkehr, Radwege, Brücken, P&R, Ortsteile)**

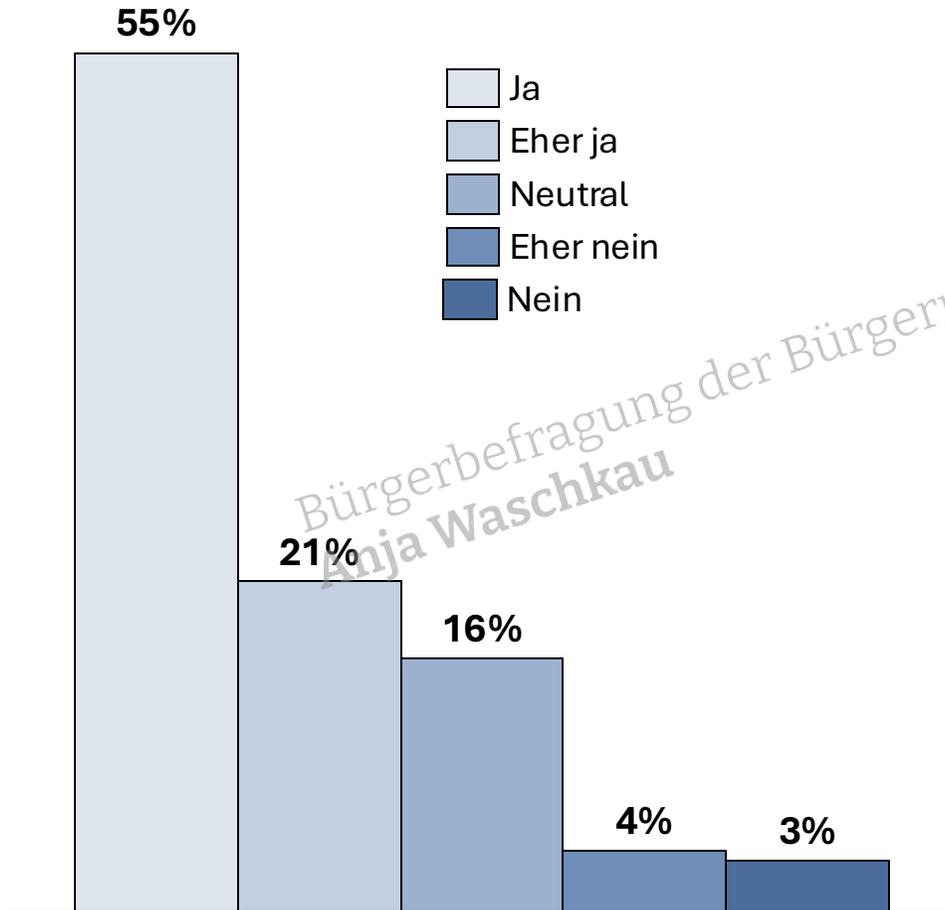
4. Bildung, Soziales und Lebensqualität (Schulen, Jugendförderung, Integration, Ehrenamt, Pflege)

5. Sicherheit und Ordnung

6. Haushalt und Finanzen

7. Kreisfreie Stadt

# Würden Sie eine Kultureinrichtung (z.B. Diskothek) für Jung und Alt befürworten, welche man ggf. auch als generelle Eventlocations nutzen kann?



**76% der Befragten befürworten die Schaffung einer Kultureinrichtung für Jung und Alt, welche man ggf. auch Eventlocation nutzen könnte.**

*„Mich nerven diese Remmi-Demmi-Veranstaltungen der Stadt mit mega lauter Musik auf dem Schlossplatz.“*

*„Ich wünsche mir mehr theaterorientierte Veranstaltungen in der Orangerie.“*

*„Open air Fläche am Lehnitzsee für Events und Konzerte.. von modern bis klassisch.“*

*„Es gibt auch keine richtige Konzerthalle, vor allem mit Sitzplätzen. Konzerte im Schlossinnenhof finde ich furchtbar. Wenn sollte open airs im Schlosspark stattfinden.“*

# Ergebnis und Interpretation: Themenbereich

1. Wohnen, Stadtentwicklung u. Umwelt (Wohnraum, Stadtgrün, Klima, Natur, Flächennutzung)

2. Gewerbe, Innenstadt, Freizeit etc.

3. Verkehr und Infrastruktur (Straßen, Nahverkehr, Radwege, Brücken, P&R, Ortsteile)

**4. Bildung, Soziales und Lebensqualität (Schulen, Jugendförderung, Integration, Ehrenamt, Pflege**

5. Sicherheit und Ordnung

6. Haushalt und Finanzen

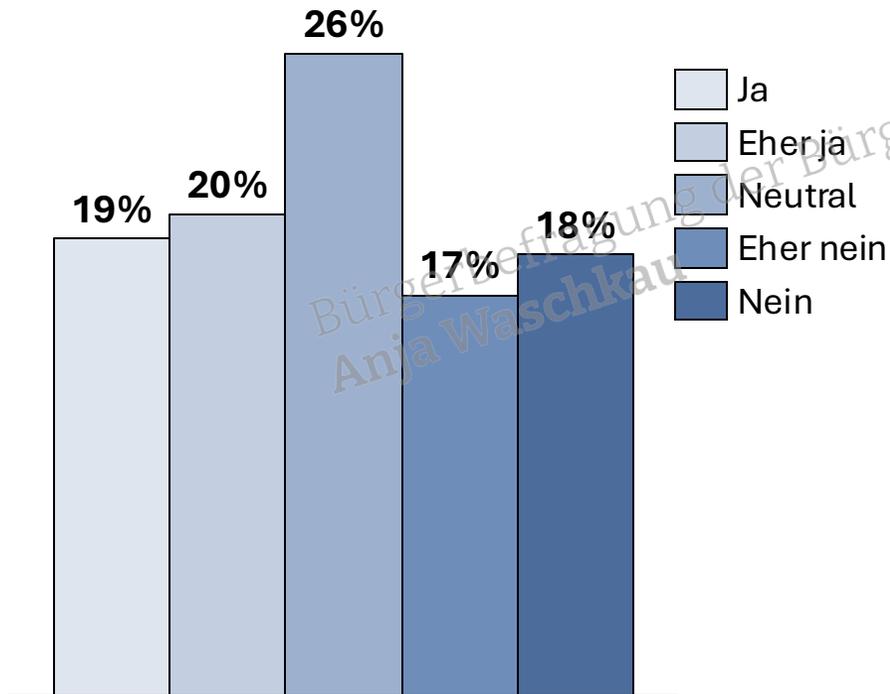
7. Kreisfreie Stadt



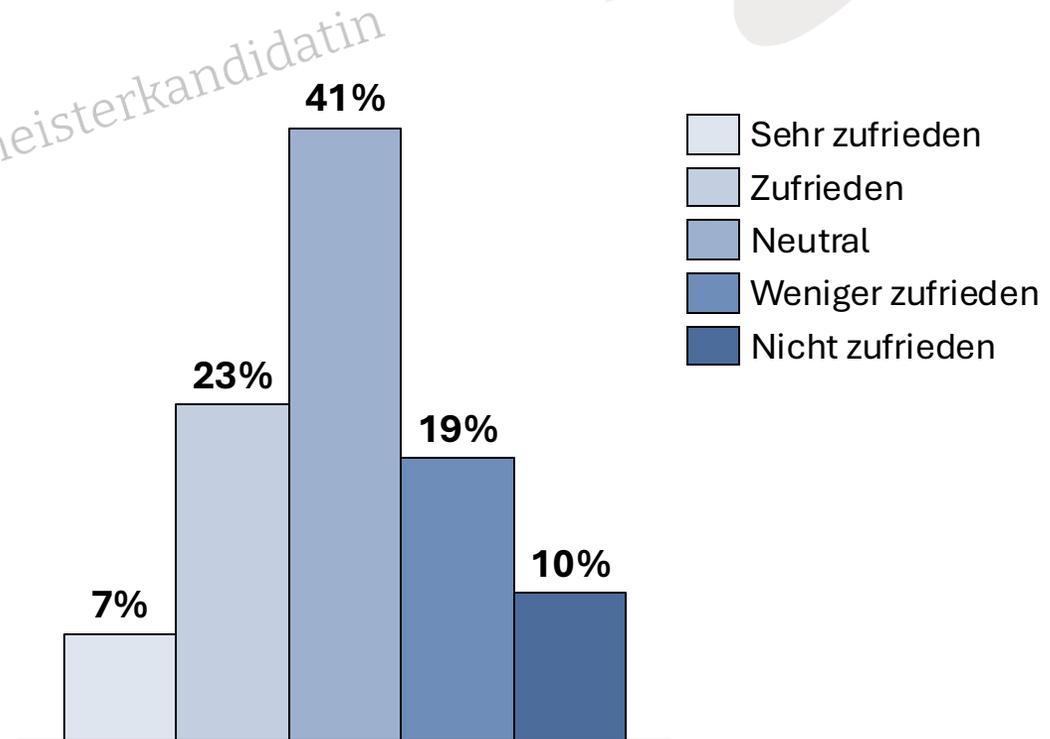
Bürgerbefragung der Bürgermeisterkandidatin  
Anja Waschkau

# Sowohl bei Finanzierung weiterer Streetworkerstellen als auch bei der Zufriedenheit mit der Betreuungssituation in den Kitas ist keine deutliche Tendenz bei den Befragten erkennbar

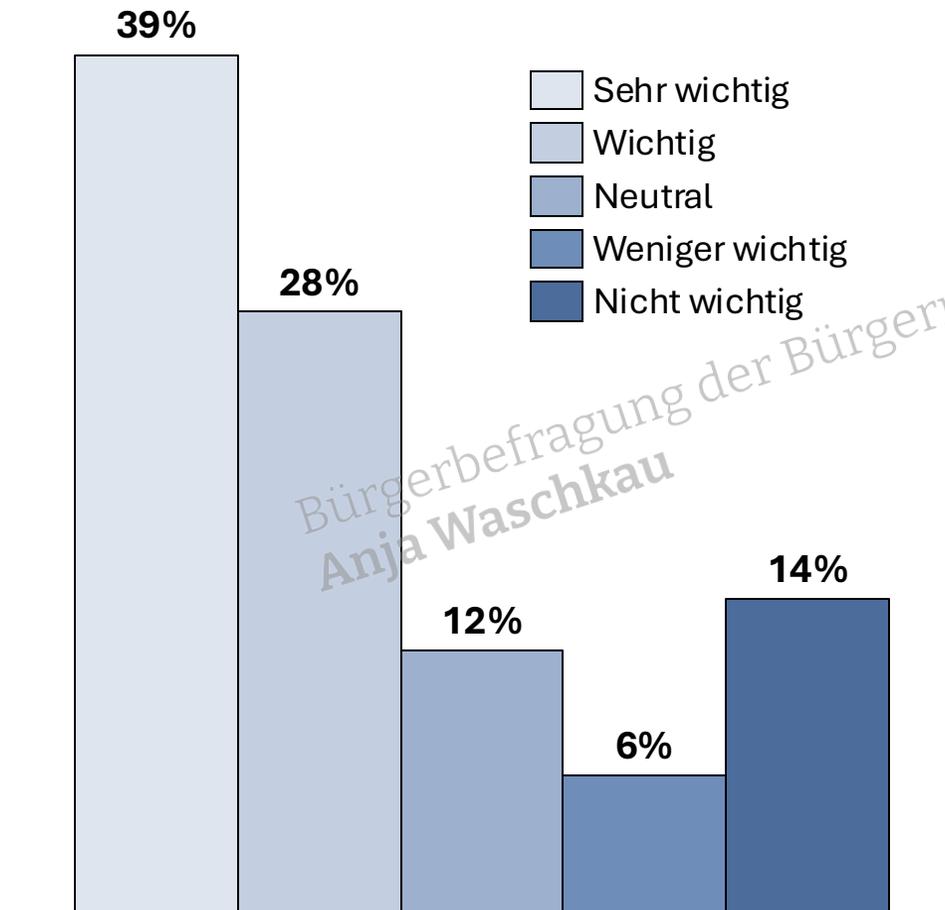
Würden Sie die Finanzierung zusätzlicher Streetworker-Stellen in der Stadt Oranienburg unterstützen, auch wenn dies mit Kürzungen anderer Ausgaben verbunden wäre? ?



Wie zufrieden sind Sie mit der Betreuungssituation an den Kitas in Ihrer Umgebung?



# Wie wichtig ist es Ihnen, dass Oranienburg eine gezielte Integrationsoffensive startet, um Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit besser in Arbeit zu bringen?



**Mehr als Zweidrittel (67%) der Befragten sprechen sich für eine gezielte Integrationsoffensive aus, um Menschen mit ausl. Staatsangehörigkeit besser in Arbeit zu bringen.**

„Die Qualifikation nicht-deutscher Personen ist eine komplexe Aufgabe, die allein durch Deutschkurse (sofern diese effektiv sind) nicht lösbar ist.“

„Zudem was für Integration wichtig ist und das ist nun mal fakt: die Beherrschung der deutschen Sprache.“

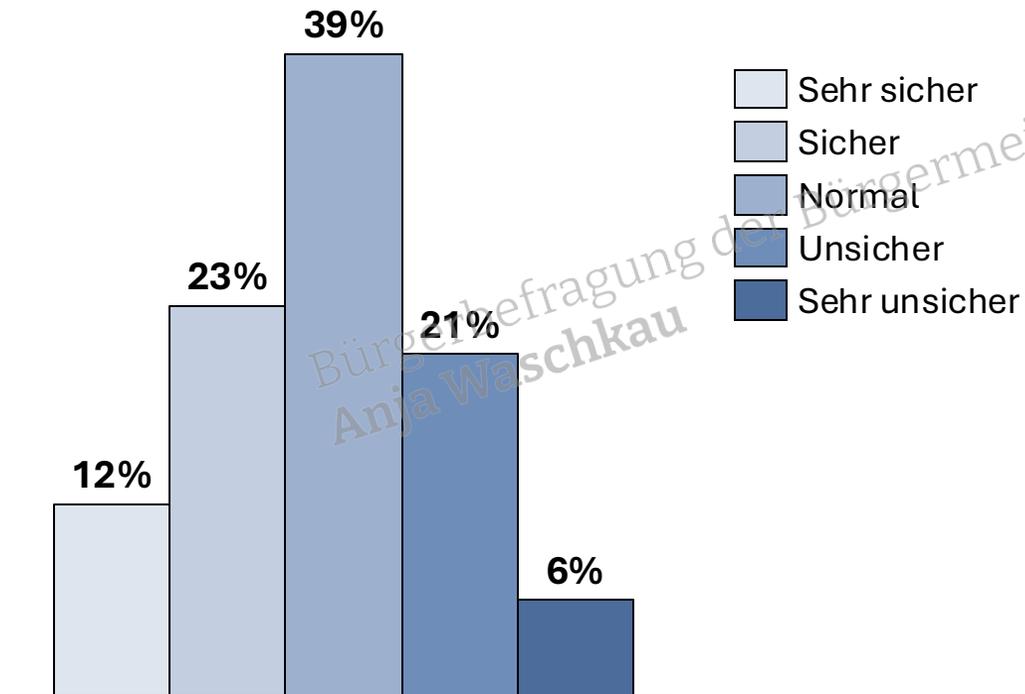
„Ziel einer Integrationsoffensive, um Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit besser in Arbeit zu bringen, darf nicht das Drängen in schlecht bezahlte Minijobs werden.“

# Ergebnis und Interpretation: Themenbereich

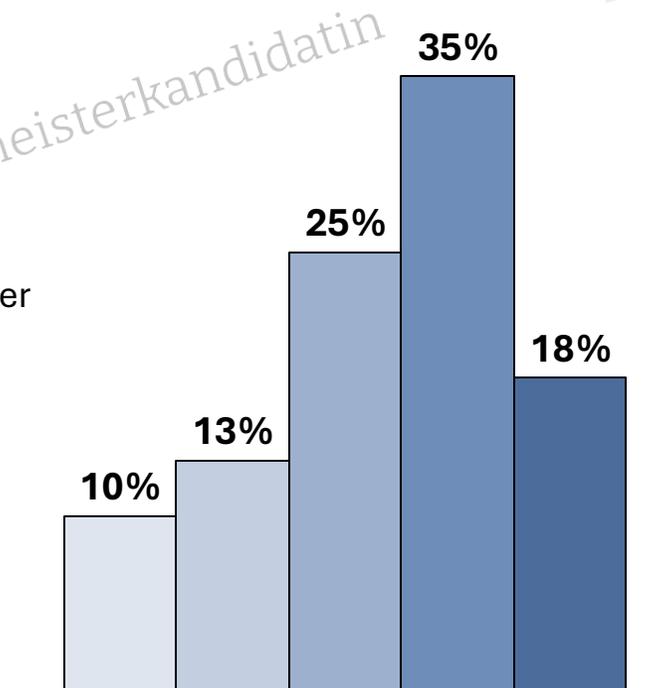
1. Wohnen, Stadtentwicklung u. Umwelt (Wohnraum, Stadtgrün, Klima, Natur, Flächennutzung)
2. Gewerbe, Innenstadt, Freizeit etc.
3. Verkehr und Infrastruktur (Straßen, Nahverkehr, Radwege, Brücken, P&R, Ortsteile)
4. Bildung, Soziales und Lebensqualität (Schulen, Jugendförderung, Integration, Ehrenamt, Pflege)
- 5. Sicherheit und Ordnung**
6. Haushalt und Finanzen
7. Kreisfreie Stadt

# Während sich nur 27% der Befragten unsicher in Oranienburg fühlen, wächst dies auf eine Mehrheit von 53% in den Abend- und Nachtstunden an.

Wie sicher fühlen Sie sich in Oranienburg?



Wie sicher fühlen Sie sich in Oranienburg in den Abend- und Nachtstunden?



„Der Unsicherheitsfaktor Bahnhof  
Man traut sich nicht mehr abends oder  
nachts mit der Bahn zu fahren“

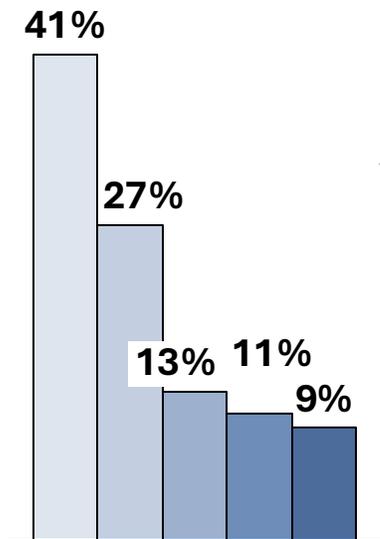
„Sicherheit dort, wo sie sinnvoll ist - also  
keine Poller vor den Volksfesten wegen  
vermeintlicher Terrorattacken, präventiver  
Einbruchschutz“

„Sicherheit ist nicht mehr gewährleistet  
im Hinblick auf das Verhalten der  
mutmaßlichen Flüchtlinge.“

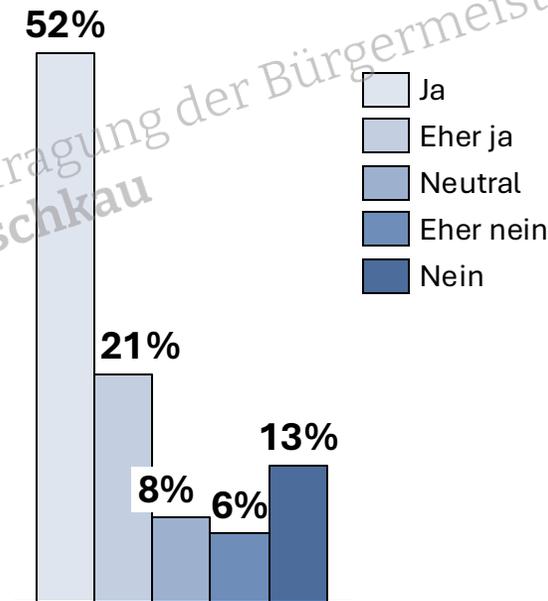
„Videoüberwachung in Parks und  
öffentlichen Plätzen“

# Starkes Bedürfnis nach mehr Maßnahmen wie Polizeipräsenz in der Innenstadt (68%), Ausbau der Videoüberwachung an Bahnhof und öffentlichen Plätzen (73%) sowie regelmäßiger Kontrollen an Kriminalitätsschwerpunkten (88%) in Oranienburg

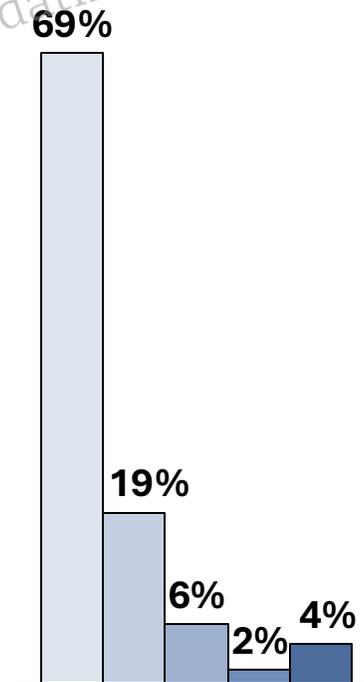
Würden Sie mehr Polizeipräsenz in der Innenstadt z.B. in Form vermehrter Fußstreifen befürworten?



Würden Sie den Ausbau der Videoüberwachung an Bahnhöfen und öffentlichen Plätzen unterstützen?



Befürworten Sie regelmäßige Kontrollen an bekannten Kriminalitätsschwerpunkten?



„Bahnhofplatz und der Weg zum Parkplatz spät Abends ab 22:00 könnte mit mehr Polizei Präsenz für ein besseres Sicherheitsgefühl sorgen.“

„Das Stadtbild unserer Stadt verändert sich drastisch und es gefällt mir nicht. Es ist beängstigend bei allem, was täglich in Deutschland an Kriminalität passiert. (...)“

„Gerade als Frau ist es oft zusätzlich schwierig: Viele Orte wirken wenig einladend oder sogar beunruhigend. Besonders am Bahnhof fühle ich mich regelmäßig unwohl.“



# Ergebnis und Interpretation: Themenbereich

1. Wohnen, Stadtentwicklung u. Umwelt (Wohnraum, Stadtgrün, Klima, Natur, Flächennutzung)

2. Gewerbe, Innenstadt, Freizeit etc.

3. Verkehr und Infrastruktur (Straßen, Nahverkehr, Radwege, Brücken, P&R, Ortsteile)

4. Bildung, Soziales und Lebensqualität (Schulen, Jugendförderung, Integration, Ehrenamt, Pflege)

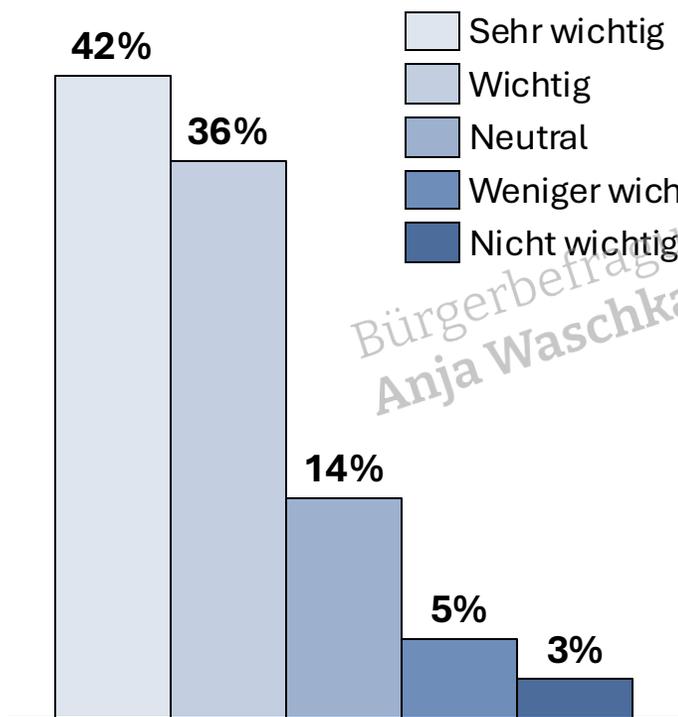
5. Sicherheit und Ordnung

**6. Haushalt und Finanzen**

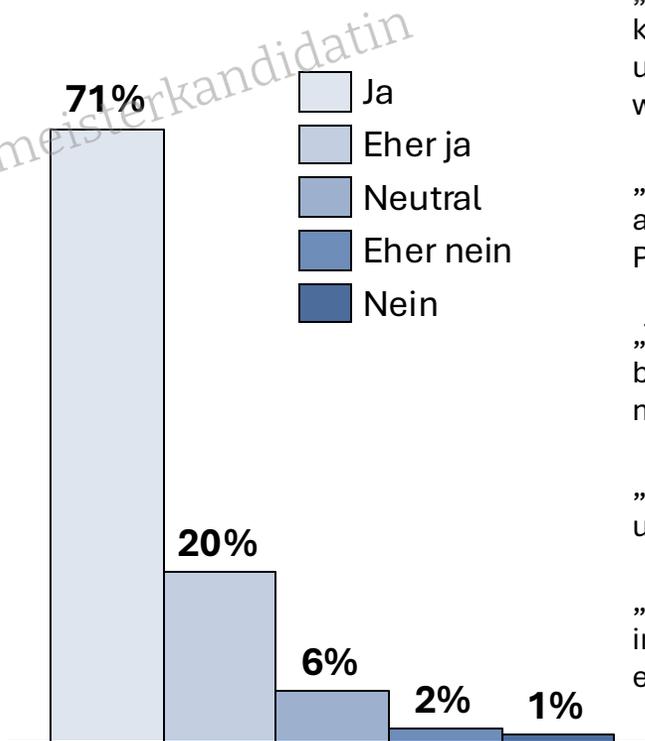
7. Kreisfreie Stadt

# Wunsch nach konservativer Haushaltsführung bei großer Mehrheit (78%) und nach höherer Transparenz bei überragender Mehrheit von 91% vorhanden

Wie wichtig ist es Ihnen, dass die Stadt ihre Ausgaben strikt nach den Einnahmen richtet?



Würden Sie eine "Transparenzoffensive" der Stadt Oranienburg unterstützen, die regelmäßig und nachvollziehbar über die Verwendung öffentlicher Gelder informiert?



„(...) Es ist daher regelmäßig geboten die Ausgaben kritisch zu prüfen, Ausgabegewohnheiten zu hinterfragen und neue Angebote von Firmen einzuholen. Ich vermute es wird zu wenig auf Sparsamkeit geachtet (...)“

„Kredite da wo notwendig, um wichtige Investitionen nicht aufschieben zu müssen. Aber generell Ausgaben unter Prüfung stellen“

„Transparenz, mehr Öffentlichkeitsarbeit vor Haushaltsbeschlüssen, mehr (...) Bringschuld der Stadt. Eventuell mehr als nur das Amtsblatt. (...)“

„Gelder für Wachstumsinvestitionen einsetzen und nicht um Wählerklientel zu befriedigen.“

„Der Bürger möchte von den gezahlten Steuern Ergebnisse in der Stadtentwicklung sehen - nicht nur Finanzierung einer aufgeblähten Verwaltung“

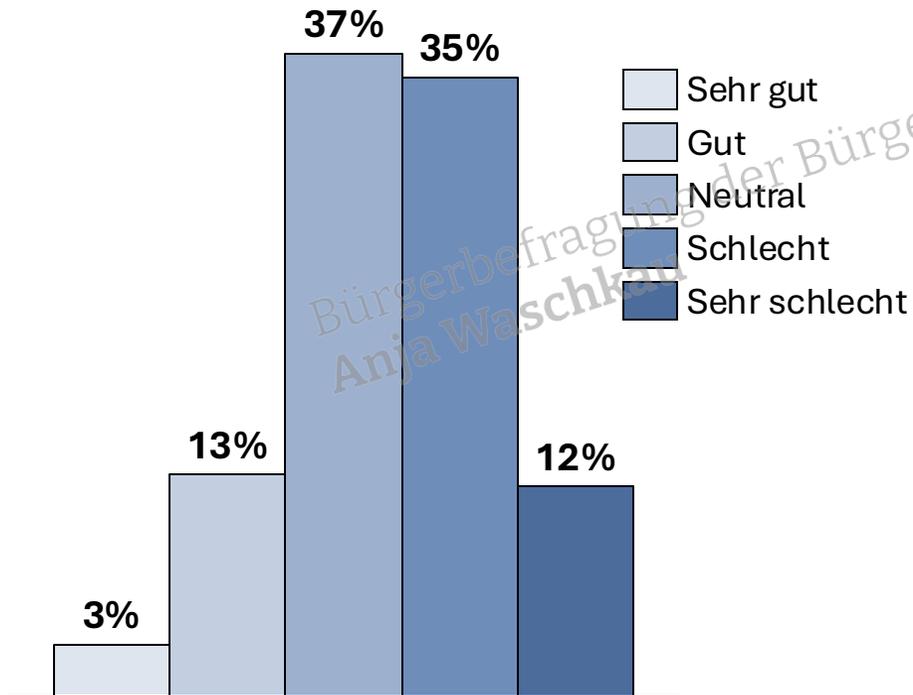


# Ergebnis und Interpretation: Themenbereich

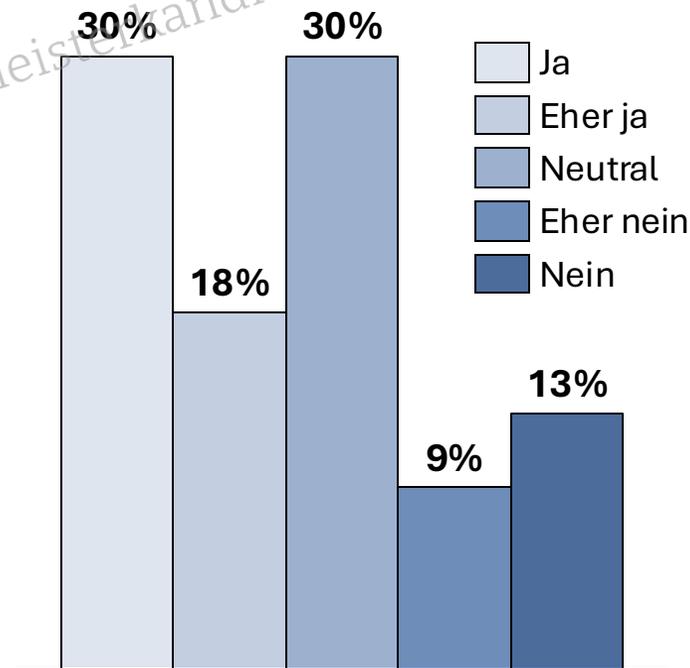
1. Wohnen, Stadtentwicklung u. Umwelt (Wohnraum, Stadtgrün, Klima, Natur, Flächennutzung)
2. Gewerbe, Innenstadt, Freizeit etc.
3. Verkehr und Infrastruktur (Straßen, Nahverkehr, Radwege, Brücken, P&R, Ortsteile)
4. Bildung, Soziales und Lebensqualität (Schulen, Jugendförderung, Integration, Ehrenamt, Pflege)
5. Sicherheit und Ordnung
6. Haushalt und Finanzen
- 7. Kreisfreie Stadt**

# Rund die Hälfte der Befragten fühlt sich nur schlecht oder sehr schlecht vom Landkreis vertreten und würde die Bestrebungen eine kreisfreie Stadt zu werden unterstützen.

Wie gut fühlen Sie sich in Oranienburg durch den Landkreis vertreten?



Würden Sie unterstützen, dass Oranienburg eine kreisfreie Stadt wird?



„Der Landkreis muss aufhören, die Kommunen wie Vasallen zu behandeln. Und die Kosten für die Dinge tragen, die er die Kommunen für sich erledigen lässt. Wer eine kreisfreie Stadt will muss darlegen, wie sich das dann alles finanziell entwickeln würde und welche Aufgaben dann zusätzlich auf die Verwaltung zukommen.“

# Weitere Einblicke (Kommentare aus dem Bereich der freien Kommentarfelder)

## Verkehr

- Die strukturellen Mängel erfordern eine umfassende Verkehrswende mit klarer Priorisierung von Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen. --
- Kurzfristige Schwerpunkte sollten sein: Sicherstellung der Grundinstandsetzung von Hauptverkehrsachsen, Schaffung eines durchgängigen Radwegenetzes und Taktoptimierung des ÖPNV.
- Die konsequente Umsetzung vorhandener Konzepte (z. B. Nahverkehrsplan 2019-2023, Radverkehrskonzept) ist dabei entscheidend.
- Alternative Parktaschen bzw. Halteverbot im Wechsel ab Fähre in Richtung Friedrichsthal und Oranienburg
- Wir brauchen eine dritte Brücke (Walter-Bothe-Straße rüber zur Dr. Heinrich Byk Straße) um die Innenstadt zu entlassen.
- Parteiloses Jugendzentrum für Kinder von 8-18 in der Innenstadt.
- Fahrradinfrastruktur + Oranienburg = Fahrradstadt
- "Straßenausbau! Die Schotterstraßen und Sandwege müssen endlich ausgebaut werden...jedes osteuropäischen Land hat besser Straßen!

## Ortsteile

- Einkaufsmöglichkeiten (Lebensmittel) in Lehnitz & Einkaufsmöglichkeiten in Friedrichsthal
- Gerade Ortsteile mit dörflichem Charakter müssen auch Dorf bleiben und nicht zu einer Städtelandschaft entwickelt werden, z.B. durch große Stadtvillen, die den Dorfcharakter zerstören.
- In den Ortsteilen gerne mehr machen damit man sich dort weniger abgeschnitten fühlt
- Warum sollte ich Potential sehen wenn niemand bereit ist auch kleine Veränderungen anzuschieben
- Zehlendorf: Viele Sachen werden schön geredet und wenn es dann so weit ist wird jedes Projekt gestrichen bzw verschoben.
- Radwege, zum Beispiel Germendorf Velten oder Germendorf Schwante
- Stadtteilorientiert besser informieren. z. B. Germendorf (Anmerkung: Kommentar bezogen auf weitere Betreuungsangebote für Kinder außerhalb der Kita)
- Sachsenhausen: Bus Verbindungen jetzt teilweise schlechter als zu DDR-Zeiten
- Ortsteil Malz. Die Busverbindung nach Oranienburg in den Abend und Nacht-Stunden könnte verbessert werden. Es würde ja am Wochenende wenn Veranstaltungen sind auch ein kleiner Bus ausreichen



## Inklusion

- Schloss Oranienburg sanieren / behindertengerecht ausbauen
- Schloss sanieren und in allen Bereichen für körperlich eingeschränkte Personen erreichbar machen
- Öffentliche Toiletten, insbesondere Behinderten Gerechte Toiletten da nur die am Bahnhof funktioniert! Als Rollstuhlfahrer ist man in Oranienburg sehr benachteiligt!

## Stadtpolitik und Verwaltung

- Es liegt in der Politik so viel im Argen, dafür reicht dieser Kasten gar nicht aus. Es fehlt an Transparenz, Ehrlichkeit, Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht.
- Da sitzen Leute in der Verwaltung von denen man den Eindruck bekommt die Bremsen absichtlich alles aus. Und wenn Großunternehmen wie Orafol schon ankündigen hier aus diesem Grund nicht mehr weiter expandieren zu wollen, sollte das sehr zu denken geben.
- weniger Vetternwirtschaft, weniger Korruption, weniger vorsätzliche Unfähigkeit die ausschließlich Partikularinteressen nutzt.
- Keine dummlichen Diskussionen in der Stadtverordnetenversammlung und alles zerreden, endlich mal die vielen guten Ideen umsetzen.
- Mehr Transparenz bei den Stadtwerken, Bezahlung, Korruption...
- Ich finde das für den einfachen Bürger alles viel zu undurchsichtig. Ich habe selbst schon Vorschlag für den Bürgerhaushalt eingebracht, der dann aus Zuständigkeitsgründen abgelegt wurde...es ging mir um die Ausleuchtung eines Gehweges.. Für Frauen sind gerade unbeleuchtete Wege nachts ein Gräuelp.
- Die Stadt muss Rechenschaft über Ausgaben unserer Steuergelder ablegen. Bürger müssen Einsicht in Ausgaben haben und auch ggf. Abstimmungen der Bürger für Ausgaben
- Na auf jeden Fall sollte verhindert werden dass die Menschen in der Stadt Oranienburg so brutal über den Leisten gezogen werden wie bisher und aktuell
- Überwachung der finanziellen Ausgaben von Städtischen Unternehmen der Stadt Oranienburg (...)
- Man sollte mehr auf die Bürger zugehen und deren Erfahrungen und Wünsche berücksichtigen.
- Menschenzentriertes Handeln in Planung und Verwaltung - ohne Ansehen der Personen und ihrer Herkunft, ideologiefrei - \_das\_ fehlt mir am meisten in Oranienburg.
- Es fehlt nach wie vor an Transparenz. Die Stadtverwaltung arbeitet noch immer gegen die Stadtverordneten und umgekehrt. Die Selbstherrlichkeit bei Freihandvergaben und Entscheidungen gehört abgeschafft. Die politische Indoktrination (...)muss zu Gunsten einer realitätsnahen und transparenten Sachdiskussion ohne jegliche Denkverbote gestoppt werden.



## Weitere Themen

- eine FH in Kooperation mit den örtlich ansässigen Unternehmen (z.B. Orafol , Takeda, überregional, Tesla)
- Grundsteuer ist vergleichsweise stark gestiegen nach Umstellung auf neues Modell. Dies behindert eventuell die Stadtentwicklung und verringert die Kaufkraft der Mittelschicht.
- Die Sauberkeit in der Stadt würde von mehr Abgabemöglichkeiten profitieren.
- Schlossplatz dann zur Neuauflage des Bahnhofvorplatzes. Also mit jahrelangen Nachbesserungen wegen mangelhafter Ausführung der Tiefbauarbeiten und schlussendlich auch touristisch besonders empfehlenswert als "hübscheste Steinwüste" nördlich von Frohnau.
- Bürgerinitiativen sollten ernst genommen werden und nicht heruntergespielt werden
- Mehr Sicherheit, gerade nachts in der weißen Stadt.

## Klima & Energie

- Ausbau der Energieversorgung, um mehr Zuzug verkraften zu können.
- Schützen sie die Ressourcen und verhindern den Raubbau an der Natur durch Bau von ineffektiven Monster-Windrädern und zugestellten Ackerflächen mit Solarpaneelen

## Tourismus & Freizeit

- Meiner Meinung nach sollte man die Eintrittspreise zum Schlosspark überdenken, so dass jeder Bürger, auch mit einem kleinen Budget, die Möglichkeit erhält, diesen Park zu genießen....da ich einen Hund besitze, der nicht alleine bleiben kann, habe ich leider bisher überhaupt keine Möglichkeit, diesen Park zu besuchen...leider.
- Da die Landesgartenschau seit 2009 vorbei ist sollte der Schlosspark wieder für alle Bürger Oranienburgs geöffnet werden
- Wenn Geld zur Verfügung stehen würde, wäre der Hafenausbau wünschenswert. Insbesondere, dass Boote mit einem Tiefgang von ca. 1.40 m in den Hafen einfahren könnten. Zurzeit leider nicht möglich.
- Eine Diskothek.
- Als Studentin, die in Oranienburg lebt, würde ich mich sehr freuen, wenn noch mehr für die Lebensqualität in der Stadt getan würde – insbesondere für junge Erwachsene wie mich. Es fehlt an ansprechenden Freizeitmöglichkeiten, an Orten, an denen wir uns wohlfühlen und gemeinsam Zeit verbringen können.